

P R E S S E I N F O R M A T I O N

Die Bürgerinitiative Pfaffenberg hat am 05.06.2004 in einer Informationsveranstaltung in Hainburg den Bewohnern von Bad Deutsch Altenburg, Hundsheim und Hainburg die wesentlichsten Punkte betreffend der Schadstoffbelastungen durch den Steinbruch Pfaffenberg, sowie die Auswirkungen des Gesteinsabbaues auf die Bergsilhouette näher gebracht.

An dieser Veranstaltung haben ca. 145 Bürgerinnen und Bürger aus den drei Gemeinden teilgenommen. Diese große Anzahl an interessierten Zuhörern hat unsere Erwartungen bei weitem übertroffen.

Eine besondere Ehre war für uns, Hrn. Univ. Prof. Dr. Bernd Lötsch und Fr. Bundesrätin Michaela Gansterer begrüßen zu dürfen. Beide haben sich nach der Präsentation der zu erwartenden bzw. bereits vorhandenen Umweltbelastungen und den nachhaltigen Zerstörungen des Lebensraumes durch den Steinbruch betroffen gezeigt und uns ihre Unterstützung zugesichert.

In einer sehr angeregten Diskussion haben die Bürgerinnen und Bürger ihre Sorge über die Gesundheitsgefährdung durch die enormen Staubimmissionen, aber auch ihren Unmut über die Zerstörung ihrer direkten Umwelt und des für diese Region charakteristischen Landschaftsbildes zum Ausdruck gebracht.

Während der Veranstaltung wurden Petitionen an den Landeshauptmann Dr. Pröll, an den Präsidenten des Niederösterreichischen Landtages Mag. Freibauer, an den Umwelt-Landesrat Mag. Sobotka sowie an den NÖ. Umweltschutzanwalt Hrn. Dr. Rossman aufgelegt, und von den anwesenden Personen unterschrieben.

In diesen Petitionen werden die o.a. Politiker darauf aufmerksam gemacht, dass die Luftgüte in diesem Bereich durch den immer stärker zunehmenden Straßenverkehr (B9) bereits sehr in Mitleidenschaft gezogen wird und die zusätzlichen Emissionen aus dem Steinbruch eine unzumutbare Belastung der Bevölkerung bedeuten. Aber nicht nur die enormen Emissionen und die damit verbundene Beeinträchtigung der Luftqualität, sondern auch die nachhaltige Zerstörung der direkten Umwelt und des für diese Region charakteristischen Landschaftsbildes ist für die betroffene Bevölkerung nicht akzeptabel. Aus diesem Grund werden die zuständigen Politiker aufgefordert, dafür zu sorgen, dass die Luftqualität in unserem Raum wieder lebenswert wird und das Recht der Bürger auf ihren Landschafts- bzw. Lebensraum erfüllt wird.

Die anwesenden Bürgerinnen und Bürger haben vehement die Einhaltung ihrer gesetzlichen Rechte durch die Bezirkshauptmannschaft Bruck/Leitha gefordert.

Für den Fall, dass seitens der BH bis zur Informationsveranstaltung am 22.06.2004 in der BH Bruck keine sofortigen Maßnahmen durch die Behörde veranlasst werden, wurden medienwirksame Maßnahmen eingefordert.

Für die Bürgerinitiative Pfaffenberg